

Gerd König



Weltveränderer

08

Charlie Chaplin

Einer, der dem Leben ins Gesicht lachte

DTE



www.impulshefte.de

Gerd König: Charlie Chaplin. Einer, der dem Leben ins Gesicht lachte
Impulsheft Nr. 64 • Weltveränderer Nr. 8

© 2013 Down to Earth • Laubacher Str. 16 II • 14197 Berlin

Gestaltung: www.michaelzimmermann.com • Cover: Laura Lehmus
Fotos: Creative Commons - BY 2.0: paul-simpson.org (27); BY-SA 2.5: Ygrek (29)
Lektorat: Andrea Specht

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz • Printed in Germany
ISBN: 978-3-86270-747-8; ISBN E-Book: 978-3-86270-748-5

Die Zitate stammen u.a. aus der Zitate-Sammlung »Gut gesagt«,
Down to Earth Verlag, 2008.

Bestell-Adresse

Down to Earth bei Chrismedia
Robert-Bosch-Str. 10
35460 Staufenberg

Tel: 06406 - 8346 0
Fax: 06406 - 8346 125
bestellung@chrismedia24.de

Mehr Inspiration und weitere Impulshefte unter
www.down-to-earth.de und www.impulshefte.de



Charlie Chaplin – Das Leben mit Humor nehmen

... wie lächerlich es ist, ein erwachsener Mensch zu sein, der sich ernst nimmt. —Kurt Tucholsky

Der Text über Charlie Chaplin, aus dem dieses Zitat stammt, heißt *Der berühmteste Mann der Welt* und wurde 1922 von Tucholsky veröffentlicht. Der Titel vermittelt eine Ahnung davon, wie groß Chaplins Ruhm damals war. Nicht nur ein Volksheld, sondern ein Völkerheld, bekannt überall auf der Welt. Bewundert und geliebt von Abermillionen für seinen Charme und seinen Humor. Doch auch gehasst und verfehmt von wenigen Mächtigen.

Was macht diesen Mann noch heute zu einer Inspiration? Chaplin steht für das Lachen: die Maske, die Kostümierung, die urkomische Gestik und Mimik, die seine Figuren durch ihre Abenteuer begleiten. Doch die Komik war nur sein Vehikel, die Rolle des kleinen Tramps – des Vagabunden – nur ein geniales Medium.

Chaplin war ein Gesellschaftskritiker, ein politischer Kommentator, ein großer Humanist. Was er über das Leben wusste und zum Gegenstand seiner Filme machte, hat er nicht in Hollywood gelernt. Sondern in den Armenhäusern Londons, in denen er vorwiegend aufwuchs; aus den Skandalen um seine Person; aus dem politischen und sozialen Grauen seiner Epoche.

Dennoch drehte er keine Tragödien, sondern Komödien. Auf der Leinwand lachte er stellvertretend für sein Publikum dem Leben ins Gesicht. Charlie Chaplin, dessen Erfolg jeder Beschreibung spotteten, wusste Ungerechtigkeiten die Stirn zu bieten. Auch du kannst das Leben mit Humor nehmen.



—Gerd König



Chaplin als Tramp, 1917

Wunsch zur Inspiration

Menschen, die Ungewöhnliches bewirken, stecken an. Ihr Antrieb, ihre Motivation und Leidenschaft inspirieren uns. Wenn du dich mit ihnen beschäftigst, kannst du entdecken, wie sie die Veränderung in ihrer Welt bewirkt haben. Und dich von ihnen anregen und herausfordern lassen.

- Nicht jeder ist ein *Gandhi*, aber jeder kann sich für ein klein wenig mehr Gerechtigkeit einsetzen.
- Nicht jeder ist eine *Mutter Teresa*, aber jeder kann durch Zuwendung menschliche Wärme schenken.
- Nicht jeder ist ein *van Gogh*, aber jeder kann kreativ und schöpferisch die Welt neu interpretieren.
- Nicht jeder ist eine *Sophie Scholl*, aber jeder kann Zivilcourage im eigenen Umfeld üben.

Dieses Impulsheft kann eine Anregung für dich sein, selbst zu handeln. Lass dich bewegen.

Leistung

Vom Armenhaus in den Filmolymp

1

Ruhm hat nichts mit Popularität zu tun. Popularität hält manchmal nur von einem Klatsch zum nächsten. —Charlie Chaplin

Eine ganze Ära zu prägen – das haben nur wenige in ihrer Kunst geschafft. In der Geschichte des Filmschaffens wohl keiner so sehr wie Charlie Chaplin. Die Frage nach seiner Lebensleistung beantwortet sich scheinbar von selbst: Welches andere Gesicht steht im selben Maße sinnbildlich für den Stummfilm?

Betrachtet man Chaplins Lebenswerk genauer, ist diese ikonenhafte Stellung Segen und Fluch zugleich. Auf einen Bruchteil ihrer Errungenschaften reduziert zu werden, ist das Schicksal vieler der ganz Großen. Bei Schauspielern ist es oft die eine epochale Rolle, auf die ihr Andenken für alle Zeiten festgelegt zu sein scheint. Bei Chaplin ist es der Tramp – der verarmte Landstreicher mit Melone und Gehstock.



Charlie Chaplin um 1920

Für Chaplin war der Tramp ein frühes Sprungbrett. Die Rolle stammt aus seiner Zeit bei den Keystone Studios – seinem ersten Engagement bei einer Filmproduktionsfirma. Da war er 25. Er blieb nicht einmal ein Jahr bei Keystone. In dieser Zeit drehte er 35 Kurzfilme ab – mehr Titel als viele berühmte Schauspieler heute in ihrem ganzen Leben. Im Laufe der Jahrzehnte wurden Filme komplexer und Chaplins Ansprüche immer höher. Deshalb zählt seine Filmografie nicht mehr als insgesamt »nur« 92 Titel.

Noch eindrucksvoller wirkt seine Produktivität in jungen Jahren, wenn man bedenkt, dass ihm seine Rollen nicht einfach auf den Leib geschneidert wurden. Den Tramp entwickelte er selbst. Chaplin war nicht nur Schauspieler – er war in den meisten seiner Filme schon damals gleichzeitig sein eigener Regisseur und Autor. Seine Karriere verlief nicht zuletzt deshalb in atemberaubendem Tempo, weil er enorm hart daran arbeitete.

Erfolgsrezept

Selbstachtung statt Zeitgeist

3

Filmmacher sollten bedenken, dass man ihnen am Tag des Jüngsten Gerichts all ihre Filme wieder vorspielen wird.

—Charlie Chaplin

Wie kann einer zu den am meisten respektierten Köpfen seiner Zeit aufsteigen, ohne große Worte zu machen wie die Philosophen und die Schriftsteller?

Chaplins Erfolg gründet auf seiner tiefgreifenden Lebenserfahrung. Er konnte menschliche Regungen so unverkennbar nachahmen, weil er sie selbst durchlebt hatte. Der Tramp bildet alles ab, was Chaplin in seinem Leben widerfahren war: Er ist ein armer Landstreicher, doch er trägt die Melone und den Gehstock des Gentlemans aus der besseren Gesellschaft. So war Chaplin: Er war vom Niemand zum Weltstar aufgestiegen, und trug beides in sich. Nur wer sich an das hält, was er aus eigener Erfahrung kennt, kann andere wirklich überzeugen.



Der Vagabund und das Kind, 1921

Das Genie und sein Medium

Noch das größte Genie bleibt unerkannt, wenn es ihm an einem Medium für seine Kunst fehlt. Chaplins Genre war der Film. Doch sein wirkliches Medium war seine Maske, die ihn nahezu unverändert bis in die Vierzigerjahre begleitete: das weiß geschminkte Gesicht des Pantomimen, der Zweifingerbart und die unverwechselbare Kostümierung.

Diese Maske war Chaplins Leinwand, und Chaplin durch sie eine wandelnde Karikatur. Sie war so komisch, dass sie jeden mimischen Ausdruck, jedes Achselzucken und jeden Schritt in den übergroßen Schuhen zu einer Pointe erhob. Sie erlaubte es ihm, Aufmerksamkeit auf jede Regung zu lenken, die der Mensch zu zeigen fähig ist.

Gute Absichten allein reichen nicht aus, um etwas in der Welt zu verändern. Dazu brauchen wir auch ein Medium. Chaplin hatte mit seiner Maske eine ganz individuelle Art, seine Botschaften zu transportieren.



Gerd König

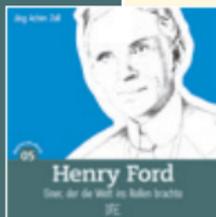
Astrid Lindgren

Eine, die Individualität großschrieb

»Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt.«

Mutig sein, wer man ist – dafür steht Lindgren. Ideal für alle, die das Kind in sich neu entdecken wollen.

Impulsheft Nr. 60 32 Seiten



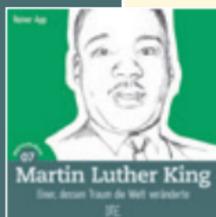
Jörg Achim Zoll

Henry Ford

Einer, der die Welt ins Rollen brachte

Mit Pioniergeist leitete Ford eine kulturelle und industrielle Revolution ein. Ideal für alle, die optimiert Dinge in Gang bringen wollen.

Impulsheft Nr. 61 32 Seiten



Reiner App

Martin Luther King

Einer, dessen Traum die Welt veränderte

»I have a dream ...« Unter Einsatz seines Lebens trug Martin Luther King dazu bei, dass dieser Traum Wirklichkeit werden konnte.

Impulsheft Nr. 63 32 Seiten

Viele Titel auch als E-Book erhältlich.

Charlie Chaplin

Ob Weiser oder Narr, wir alle müssen mit dem Leben ringen. —Charlie Chaplin

Charlie Chaplin war einmal der wohl berühmteste Mann der Welt. In seiner Paraderolle als kleiner Tramp brachte er sein Publikum in einer Zeit zum Lachen, als das Leben reich an Tragödien war. Auch seine ganz persönlichen Dramen setzte er auf der Leinwand in Komik um. Sein Lebenswerk steht für den Triumph des Lachens über den Ernst des Lebens.

Lass dich inspirieren, mit einem Lächeln durchs Leben zu gehen.

Impulsheft

| Lass dich inspirieren

DTE
Down to Earth



ISBN 978-3-86270-747-8



9 783862 707478